

## Gerd Becker Gedächtnispokal in der 5. Auflage war ein voller Erfolg

Wie jedes Jahr war die Wetterlage von Bedeutung bei diesem Turnier, doch der Schatten über dem Turnier hatte einen anderen Namen, CORONA.

Nachdem Anfang August grünes Licht für das Turnier gegeben wurde und lediglich die Einschränkungen und Art der Durchführung offen war, stellte sich das Vorhaben Ende August ganz anders dar. Die erhöhten Infektionszahlen machten den Verantwortlichen alles andere als Mut und so waren die Meldungen bis 2 Wochen vor Turnierbeginn recht zurückhaltend. Dass die Turniergruppen dann doch mehr als gut besucht waren -Samstag 40 Teilnehmer und Sonntag 46 Teilnehmer- war eine positive Überraschung. Trotz der eher schlechten Wettervorhersage, die zu 10 Abmeldungen führte konnte das Turnier an beiden Tagen ohne Unterbrechung gespielt werden. Einzig die Kälte machten vielen zu schaffen. Umso mehr waren die Leistungen, insbesondere der Sieger, mehr als bemerkenswert zu bezeichnen.

Bereits am Samstag setzte der Lokalmatador Bernd Bremer im Dress vom KGC Mönchengladbach ein Ausrufezeichen. Seine 90 in der Klasse SM 1 konnte kein Spieler mehr unterbieten. Das Highlight des Turniers war der Sieg von Marvin Neufeld bei den Herren, der mit 20-22-20-22 einen neuen Bahnenrekord auf vier Runden aufstellte. Der ehemalige Büttgener Bundesligaspieler wiederholte damit seinen Sieg vom Vorjahr, bei dem er ebenfalls Turnierbester Spieler war.



Für die Büttgener Aktiven war dieses Turnier ein deutlicher, sportlicher Erfolg, so gingen alle Sieger der weiblichen Kategorien mit Büttgener Beteiligung an die Heimspielerinnen. Bei den Damen gewann Svenja Wehner mit 105 Schlägen. Tina Wehner siegte bei den weiblichen Seniorinnen 1 mit 96 Schlägen und Hildegard Hoefig bewies mit 92 Schlägen, dass auch in der Klasse Seniorinnen 2 Ergebnisse auf höchstem Niveau gespielt werden.



Hildegard Hoefig



Martina Wehner



Svenja Wehner

In der Mannschaftswertung mit zwölf Teams hatte gewann der Büttgen 1 mit 389 Schlägen vor dem KGC Mönchengladbach (395), der sich erst im Schlussdurchgang geschlagen geben musste.



Thomas Wehner

Dirk Mühlenbeck

Hildegard Hoefig

Norman Mandel